



**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die SITZUNG des
GEMEINDERATES
Öffentlicher Sitzungsteil**

am 31.08.2010

Zl. G2010831

im Gemeindeamt Niederhollabrunn.
Die Einladung erfolgte am 25.08.2010
durch Mail bzw. Einzelladung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Leopold WIMMER

Vizebürgermeister Ferdinand WOLF

die Mitglieder des Gemeinderates

gfGR Herbert Mag. MANTLER

gfGR Hermann ULRAM

GR Christian DUFFEK

GR Robert FÜRST

GR Martin KANTNER

GR Josef LABSCHÜTZ

GR Johannes Mag.(FH) SCHACHEL Msc

GR Norbert Ing. SCHWARZ

gfGR Johann SCHACHEL

gfGR Erich ZINSBERGER

GR Martin FAUSTMANN

GR Josef KAISER

GR Tatjana KRÖLL

GR Rudolf MALANIK

GR Leopold SCHNEIDER

entschuldigt abwesend waren:

gfGR Ernst RÖTZER

GR Manfred STEINHAUSER

nicht entschuldigt abwesend waren:

ausserdem anwesend waren:

12 Zuhörer, Pressevertretung (NÖ Anzeiger)

Schriftführer: gfGR Erich Zinsberger

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Sitzung ist beschlußfähig.



MARKTGEMEINDE NIEDERHOLLABRUNN

2004 Niederhollabrunn, Amtsweg 1

Tel. 02269/2224, Fax.Dw. 24

Pol.Bez. Korneuburg

email: gem.niederhollabrunn@aon.at

UID-Nr. ATU 16256600

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates
Zl. G20100831

E I N L A D U N G

zu der am **Dienstag, den 31. August 2010**
um **19.30 Uhr**
im **Gemeindeamt Niederhollabrunn**

stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung:

- 1) Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates, Zl. G20100720
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Beschluss über Vergabe von Lieferungen und Leistungen - Planung Kindergarten
- 4) Beschluss über Abschluss eines Werkvertrages – Englischbetreuung im Kindergarten
- 5) Bericht der Kassaprüfung vom 23.08.2010
- 6) Beschluss über Annahme von Anboten zur Verpachtung von ldw. Flächen
- 7) Beschaffungsvorgang Rüstlöschfahrzeug FF Nd.Fellabrunn – Beschluss über Änderung Aufbauvariante
- 8) Kinderbetreuung (Hort) – Abschluß eines Vertrages mit dem NÖ Hilfswerk

Um sicheres und pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Niederhollabrunn, 25.08.2010

der Bürgermeister:

Leopold WIMMER e.h.

Angeschlagen am: 25.08.2010

Abgenommen am: 01.09.2010

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer sowie Pressevertretung. Die Sitzung wird eröffnet, die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung werden vorliegende Dringlichkeitsanträge vorgebracht:

Dringlichkeitsantrag 1 – 8 erhoben vom sozialdemokratischen Klub im Gemeinderat, gezeichnet von gFGR Ulram, GR Malanik, GR Duffek;

- 1) Antrag (Reinigung und Ausschnitt der Abwassergräben in der Großgemeinde)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig; Ggst. Punkt wird als TOP 9 festgesetzt.

- 2) Antrag auf Überprüfung der Kinderspielplätze nach Önorm EN 1176-2:2008(D)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig; Ggst. Punkt wird als TOP 10 festgesetzt.

- 3) Antrag Einholen der Kostenvoranschläge zur Sanierung der Quelle Haselbach

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig; Ggst. Punkt wird als TOP 11 festgesetzt.

- 4) Antrag auf Einholen der Verluste Trinkwasser in m³ und Umrechnung auf Trinkwasserkosten (Montage eines Wasserzählers)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig; Ggst. Punkt wird als TOP 12 festgesetzt.

5) Antrag auf Sanierung der Abwasserschächte in Bruderndorf Abläufe Asphaltieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig; Ggst. Punkt wird als TOP 13 festgesetzt.

6) Antrag auf Einholung der Kostenvoranschläge (Renovierung und Instandsetzung der Brücken in der Großgemeinde).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig; Ggst. Punkt wird als TOP 14 festgesetzt.

7) Antrag auf Schadensbegehung in der Großgemeinde/Straße Bruderndorf am Neubau Straßenschäden Frostgefahr.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – Sechzehn Dafürstimmten (Fraktionen LSP, SPÖ und ÖVP(ohne Vbgm. Wolf) , eine Gegenstimme (Vbgm. Wolf) ; Ggst. Punkt wird als TOP 15 festgesetzt.

8) Fragen an den BM: Warum wurde die Querungshilfe/Fußgängerübergang Bruderndorf Gartenstraße/Wiesengrund entfernt!

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig; Ggst. Punkt wird als TOP 16 festgesetzt.

Übergang in die Tagesordnung

1) Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates, Zl. G20100720

Zum mit der Einladung übermittelten Protokoll wird von Vbgm. Wolf eine schriftliche Einwendung zu TOP 17 erhoben wie folgt: Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – Fünfzehn Dafürstimmten (ÖVP-Fraktion ohne Vbgm. Wolf) Fraktionen SPÖ u. LSP; eine Gegenstimme (Vbgm. Wolf).

gfGR Schachel stellt dar, dass in den Medien bzw. Internet wiederholt falsche Darlegungen hins. dem Heizkostenzuschuss vorliegen, es wird eine ehrliche Politik von gfGR Schachel eingefordert.

Der Antrag auf Beschlussfassung zur vorliegenden Einwendung wird erhoben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – Zwölf Dafürstimmten (Fraktionen ÖVP u. SPÖ), vier Gegenstimmen (LSP-Fraktion ohne GR Mag. Schachel), eine Stimmenthaltung (GR Mag. Schachel).

2) Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende bringt vor, dass seitens des SPÖ-Gemeinderatsklubs Hr. gfGR Hermann Ulram zum Klubsprecher sowie Hr. GR Christian Duffek zum Protokollfertiger namhaft gemacht wurden. Als Jugendvertreter wurde dem Land NÖ Hr. GR Ing.Norbert Schwarz namhaft gemacht. An Hr. Hofmann Christian, Nd.Fellabrunn, wurde eine Wohnbauförderung im Betrag von € 1.318,08 zur Auszahlung erhoben. Besonderer Dank und Anerkennung wird vom Bürgermeister der Jugend Niederhollabrunn ausgesprochen, die im Rahmen des Drachenbootrennens den hervorragenden 2. Platz erreicht haben.

3) Beschluss über Vergabe von Lieferungen und Leistungen - Planung Kindergarten

Der Vorsitzende bringt vor, dass am Montag eine Bereisung hins. der Planungen von Arch. DI Schwingenschlögl vorgesehen wurde, der auch aus der gemeinsamen Vorberatung in den Ausschüssen Bau bzw. Kindergarten favorisiert wurde, von seiner Seite wird die Leistungsbetrachtung als in Ordnung befunden. Auch liege seitens der unterstützend beigezogenen Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen die Zustimmung zum vorliegenden Projekt vor, wobei die Planung hins. der täglichen Betriebsabläufe als eine sehr gute Lösung bezeichnet wird. Es wird der Antrag erhoben, den Auftrag der Planung an Hr. Arch. DI Schwingenschlögl, Gmünd, zu vergeben. gfGR Schachel bringt vor, dass er sich in Niederrußbach sowie Würnitz Kindergärten von Bmstr. Salbrechter, sowie in der Gemeinde Spillern die Planung von Bmstr. Gredler besichtigt habe, wo Neubauten vorliegen. Die Kindergärten von Arch. Schwingenschlögl seien nur Zubauten gewesen. Daher plädiere seine Fraktion für den Herrn aus Spillern, der um € 4.000,- bis 5.000,- billiger plane. Auch wurde Besichtigung in der Stadt Hollabrunn vorgenommen. Die Baukosten werden mit fast € 500.000,- günstiger bezeichnet. Lt. Projekt von Arch. Schwingenschlögl sei Fernwärme geplant, wobei in Niederhollabrunn keine vorliege, daraus wird nun Hackschnitzel, wo Container dazugestellt werde.

Der Vorsitzende stellt dar, dass in den Planungsvarianten verschiedene Heizformen berücksichtigt sind, auch könne Hackschnitzelheizung geplant werden. Weiters wird dargelegt, dass im Rahmen des vorliegenden Vergabebereiches die Vorgaben des Landes NÖ vorliegen, daher ist hinsichtlich der Beheizung auch diejenige Lösung anzustreben, die wirtschaftlich vertretbar ist. Eine Tiefenbohrung ist zwar in der Anschaffung höher, jedoch im Betrieb günstiger. GR Labschütz bringt vor, dass im Ausschuss die vorliegenden Anbringen behandelt wurden, auch das Anliegen erhoben wurde, eine Besichtigung der Bauprojekte von Schwingenschlögl vor der Sitzung noch vorzusehen. Der Vorsitzende stellt dar, dass die Planungen von Arch. Schwingenschlögl gut angenommen wurden, auch wird auf die Stellungnahme der beigezogenen Pädagoginnen verwiesen, die das Innenkonzept als gut ausgereift darlegen. gfGR Schachel stellt dar, dass Bmstr. Gredler keine Kosten für die TGA-Planung vorlegt, sowie die Gesamtkosten mit € 1,100.00,- zu den Kosten von Arch. Schwingenschlögl von € 1,500.000,- ungleich günstiger sich darstellen. GR Ulram bringt vor, dass die Reise ins Waldviertel vorgenommen wurde, auch liegt noch kein Auftrag an Arch. Schwingenschlögl dazu

zugrunde; die weitere Sache ist jene, dass auf der Gemeinde ein Zeitdruck laste, sofern nicht 2010 mit dem Projekt begonnen werde. Verwiesen wird darauf, dass ca. 1 ½ Jahre die unter dem Vorsitz der SPÖ geführten Kindergartenausschusssitzungen wegen Vorliegen der Nichtbeschlussfähigkeit nicht abgehalten werden konnten. Auch wurde Hr. Arch. Schwingenschlögl von ihm wiederholt hinterfragt, wie die Fördergelder des Landes vorliegen und die Finanzierung erfolgen kann, dazu liegt auch vom Finanzausschussvorsitzenden gfGR Zinsberger eine Darstellung vor, die in der Vorstandssitzung behandelt wurde. Die Kosten für die Gemeinde werden mit ca. € 500.000,- beziffert, dies müsse rasch bearbeitet werden. Das Bauvorhaben müsse kostensparend bewertet werden, das Bauvorhaben sei jedenfalls für zwei Generationen vorzusehen. gfGR Schachel stellt dar, ob hins. der Art der Beheizung erst beraten werde. gfGR Mantler stellt dar, dass der erste Schritt die Vergabe der Planungsleistungen betreffe, im weiteren Schritt sind die Einzelheiten und Details zu beraten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen zur Planung des Kindergartens an Arch. DI Schwingenschlögl, Gmünd, entsprechend dem Ergebnis der Vorberatungen im Ausschuss bzw. Gemeindevorstand zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – zwölf Dafürstimmen (Fraktionen ÖVP u. SPÖ), fünf Gegenstimmen (LSP-Fraktion).

4) Beschluss über Abschluss eines Werkvertrages – Englischbetreuung im Kindergarten

Zur Durchführung der Englischbetreuung im Kindergarten liegt eine Bewerbung von Fr. Zeiler-Rausch, Stockerau, vor, die Aufnahme soll mittels eines freien Dienstvertrages vorgenommen werden. Je geleisteter Stunde wird ein Honorar im Betrag von € 25,00 geleistet.

Der Antrag auf Abschluss eines freien Dienstvertrages mit Fr. Zeiler-Rausch, Stockerau, unter Leistung eines Entgeltes von € 25,-/Stunde wird erhoben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5) Bericht der Kassaprüfung vom 23.08.2010

Der Vorsitzende des Ausschusses, Hr. GR Schneider, stellt den Bericht der am 23.8.2010 erfolgten Kassaprüfung dar, im besonderen wird vorgebracht, dass die Barkasse einen Mehrvorfund von € 0,46 ausweist, die entsprechende Verbuchung wurde veranlaßt. Hinsichtlich Feststellungen des Ausschusses wird vorgebracht, dass die Honorarnote von Arch. DI Zeitlhuber mit einem Betrag von € 8.343,80 sich in der Gesamtsumme darstellt. Die Gesamtkosten für Mobiki belaufen sich auf € 181.385,06, inkl. Mietbeträgen. Betreffend Friedhofsmauer wird bekanntgegeben, dass die Baukosten noch nicht abgerechnet sind, für Privatinitiative wurde an sechs Personen ein Gesamtbetrag von € 1.596,- zur Auszahlung erhoben. Die Rechnungsprüfung umfaßt die Belege von Nr. 976 bis 1400/2010, die Prüfung wurde von GR Kröll, GR Duffek und GR Ing. Schwarz vorgesehen, dazu konnten keine Feststellungen erhoben werden. Zum Güterweg Brunnäcker, Haselbach, wurde für Eigenleistungen ein Betrag von € 869,70 an die Herren Zinnerer u. Zehetmayer ausbezahlt.

Bgm. Wimmer stellt zum Vorhaben Friedhofsmauer dar, dass eine Abdeckung noch aufgebracht werden soll. gfGR Ulram bringt vor, dass Eigenleistungen an 5 – 6 Personen ausbezahlt wurden, aus dem Prüfbericht ist jedoch nicht ersichtlich, an wen. Bgm. Wimmer bringt vor, dass die Gesamtkosten zur Erneuerung der Friedhofsmauer noch nicht vorliegen. Hinsichtlich Arch. DI Zeitlhuber wird vorgebracht, dass die Auszahlung des Honorars sich auf den damals bezogenen Zeitraum bezieht. gfGR Ulram bringt vor, dass der Ausschuss schreiben müsste, wie sich die Leistung darstellt, weiters wird bemängelt, dass die Durchführung des Kassaabschlusses nicht in den Unterlagen vorhanden ist, daher mit den vorgelegten Unterlagen zum Prüfbericht nichts angefangen werden könne. gfGR Schachel bringt vor, dass der Ausschuss eine Aufklärung über die Schlußgebührennote des Arch. DI Zeitlhuber vorgenommen hat, lt. vorliegender Rechnung sei das Pauschalpaket mit 85 % bewertet und abgerechnet. Der Antrag auf Entlastung des Prüfungsausschusses zur Kassaprüfung vom 22.06.2010 wird erhoben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6) Beschluss über Annahme von Anboten zur Verpachtung von ldw. Flächen

Der Vorsitzende bringt vor, dass am vergangenen Samstag in der Mehrzweckhalle die Neuverpachtung der ldw. Flächen vorgesehen wurde, dabei wurde von der Bauernschaft die Verlängerung bis 2013 erhoben, da zu diesem Zeitpunkt das Auslaufen der Förderungsrichtlinien anliege, wobei bis zu diesem Jahr die Regelungen vorliegen, darüber hinaus noch keine Darlegungen vorliegen. Die bestehenden Pachtverträge solle daher bis Okt. 2013 verlängert werden, mit Bekanntwerden der künftigen Regelungen sollen Gespräche hins. der Neuverpachtungen angestrebt werden. Dies bedeutet, dass die bestehenden Pachtverträge bis 30.09.2013 verlängert werden, vorbehaltlich jener Liegenschaften, die noch heuer zur Verkaufsausschreibung gelangen (KG Nd.Fellabrunn, Grd.Nr. 1593/2, KG Nd.Hollabrunn, Grd.Nr. 1355 – TrennstückeNr. A u. B, sowie 4,5, u. 6). Die Pachtbeträge in der KG Bruderndorf werden von derzeit € 140,-/ha auf € 225,-/ha erhöht.

GR Kaiser bringt vor, dass im Ausschuss angeregt wurde, die Pachtäcker in allen Kat-Gemeinden an alle Bauern zur Verpachtung zu bringen, die Förderungen laufen zwar bis 2013, was passiert dann, was macht die Gemeinde danach. GR Mag. Schachel bringt vor, dass die Gemeinde kein Sozialverein für die Bauern sei, Gebühr, Pacht, ist jedes Jahr zu zahlen, daher soll wirtschaftlich die Verpachtung vorgesehen werden. gfGR Schachel bringt vor, dass die Verpachtung an alle vorgesehen war, an den jeweiligen Bestbieter, es wurde keine Möglichkeit zur Anbotsabgabe vorgesehen. GR Mag. Schachel

bringt vor, dass generelle Umstellung auf Eurobeträge vorgesehen werden soll, kein kg-Preis mit/ohne Index, derzeit liegt keine einheitliche Verrechnung vor. Der Vorsitzende stellt dar, dass im Zuge der nächsten Verpachtungsmöglichkeit dies berücksichtigt wird. GR Kaiser bringt weiters vor, dass keine Flächen, etc. bekanntgegeben wurden. Der Vorsitzende stellt dar, dass die aktuellen Pachtverträge wie bereits vorgenannt beibehalten werden sollen, mit Bekanntwerden der Förderungsrichtlinien nach 2013 soll die Vergabe neu geregelt werden. GR Labschütz bringt vor, dass im Wege dieser Verpachtung diese Vorgehensweise erfolgt ist. gfGR Schachel bringt vor, dass Ackerverkauf niederösterreichweit ausgeschrieben wurde, dies soll auch bei Verpachtungen so vorgesehen werden. Der Vorsitzende bringt vor, dass die Verlängerung bis 2013 vorgesehen werden soll, auch sei erwähnenswert, dass in der KG Bruderndorf die Pachtbedingungen um 60 % erhöht wurden. GR Kaiser plädiert für eine Neuverpachtung wie im Ausschuss beraten.

Der Vorsitzende erhebt den Antrag auf Beschlussfassung zur Annahme der Angebote zur Verpachtung von ldw. Flächen in allen Katastralgemeinden bis zum 30.09.2013, basierend auf den Istbedingungen, ausgenommen für die KG Bruderndorf, wo die Anpassung der ha-Sätze auf € 225,-/ha per 1.10.2010 bis 30.09.2013 vorgesehen wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – neun Dafürstimmen (ÖVP-Fraktion), acht Gegenstimmen (Fraktionen LSP u. SPÖ).

gfGR Schachel stellt den Antrag auf Verpachtung wie dies in der Kundmachung vorgesehen war, an alle Bieter, an den jeweiligen Bestbieter, wie im Ausschuss festgelegt vorzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird abgewiesen. Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig – acht Dafürstimmen (Fraktionen LSP u. SPÖ), neun Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion).

7) Beschaffungsvorgang Rüstlöschfahrzeug FF Nd.Fellabrunn – Beschluss über Änderung Aufbauvariante

Zum Beschaffungsvorgang des Rüstlöschfahrzeuges wurde bei der Auftragsvergabe die Option hinsichtlich dem Ankauf des dem ggst. Fahrzeugtypen nachfolgenden Fahrzeugstyps, bezeichnet als AT Neu, offengehalten. Nach Besichtigung und Vorlage des Nachtragsangebotes wird eine Kaufkostenerhöhung von insgesamt € 3.279,60 dargelegt, wobei als effektiv zahlbare Kostenerhöhung ein Betrag von € 2.679,60 vorliegt. Diese Mehrkosten werden von der FF Niederfellabrunn getragen. Die Liefer- bzw. Zahlungsfristen werden wie folgt definiert: Teillieferung bzw. –zahlung KW 46 od. 47/2010, Auslieferung bzw. Restzahlung KW 23 bis spätestens 25/2011.

Der Antrag auf Änderung der Beschaffung des Rüstlöschfahrzeuges auf den Fahrzeugtyp AT neu sowie der dargestellten Kostenerhöhung um € 3.279,60 (effektive Kosten von € 2.679,60) wird erhoben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8) Kinderbetreuung (Hort) – Abschluß eines Vertrages mit dem NÖ Hilfswerk

Der bestehende Vertrag mit dem NÖ Hilfswerk zur Führung eines Schülertreffs in der Mehrzweckhalle Bruderndorf soll um ein weiteres Jahr bis zum 31.08.2011 verlängert werden. Entsprechend der Verhandlungsschrift der NÖ Landesregierung vom 19.7.2010 wurde der Betrieb einer Hortgruppe mit höchstens 25 Minderjährigen bewilligt, der Nutzungsgegenstand umfasst nach Adaptierung der Räumlichkeiten im August 2010 nunmehr 1 Hortgruppenraum, Küche und Gang im Gesamtausmaß von 130,75 m². Die zusätzliche Förderung im Betrag von € 13.097,- liegt entsprechend dem Finanzplan vom 18.05.2010 des NÖ Hilfswerkes zugrunde. Der Antrag auf Vertragsverlängerung mit dem NÖ Hilfswerk zur Verlängerung der Führung eines Schülertreffs bis zum 30.08.2011 sowie der Leistung der Zusatzförderung im Betrag von € 13.097,- wird erhoben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9) Antrag (Reinigung und Ausschnitt der Abwassergräben in der Großgemeinde)

GR Malanik stellt dar, dass die Abwässergräben von diversen Stauden freigeschnitten werden sollen, der Vorsitzende bringt vor, dass dies in die Kompetenz des Senningbach-Wasserverbandes falle und wird an den Verband weitergeleitet, bzw. wurde auch bereits an den Verband übergeben. GR Kaiser bringt vor, dass in der KG Streitdorf das Vorhaben des Aushubes geplant ist, wann erfolgt der Aushub. GR Schneider stellt dar, dass zu Pfingsten dies hinsichtlich Niederfellabrunn (Grabenböschung eingerutscht) bekanntgegeben wurde, bis dato keine Erledigung. GR Kaiser bringt vor, dass mehrere Gehölze im Bach vorliegen, eine Überflutung aus dem Senningbach werde befürchtet.

Der Vorsitzende bringt vor, dass hinsichtlich den Maßnahmen des Verbandes für 2010 samt weiteren Vorbringen Urgenz beim Verband gehalten werde.

10) Antrag auf Überprüfung der Kinderspielflächen nach Önorm EN 1176-2:2008(D)

GR Malanik stellt dar, dass die Überprüfung der Kinderspielflächen nach genannter Norm vorgesehen werden sollen, dabei aufarbeitend auf den vorliegenden Prüfberichten diese vorgenommen werden könne. Seitens div. Firmen können günstige Angebote eingeholt werden. Die Abwicklung ggst. Erledigung soll von GR Malanik in Abstimmung mit dem Sekretariat vorgesehen werden.

11) Antrag Einholen der Kostenvoranschläge zur Sanierung der Quelle Haselbach und

12) Antrag auf Einholen der Verluste Trinkwasser in m³ und Umrechnung auf Trinkwasserkosten (Montage eines Wasserzählers)

Zur ggst. Anfrage wird von GR Labschütz vorgebracht, dass ein Teilbereich mittlerweile vorliege, dies und nach Vorlage der Gesamtkosten im Ausschuss zur Beratung gelange. Hinsichtlich Quantität wird

diese als in Ordnung befunden, betreffend Qualität wird auf die Verfügung aus 2006 hingewiesen, wo aufgrund von Verkeimungen die weitere Netzeinspeisung nicht mehr vorgenommen werden konnte. Im weiteren wird der nachfolgende Punkt, als TOP 12) Antrag Einholen der Verluste Trinkwasser in m³ und Umrechnung auf Trinkwasserkosten (Montage eines Wasserzählers) in ggst. Punkt integriert, da hier naher Zusammenhang vorliegt. GR Labschütz stellt dar, dass die letzten Befunde zeigen, dass das obere Quellwasser noch in Ordnung ist, jedoch im Quellsammelschacht weiterhin wiederholt Verkeimungen vorliegen. Daher werde derzeit dieses Wasser nicht eingespeist. GR Malanik schlägt vor, zur Bemessung der Mengen einen Wasserzähler einzubauen. GR Labschütz stellt dar, dass dies im Ausschuss nach Vorlage der Angebote und Kostenschätzungen zur Diskussion gestellt werde.

13) Antrag auf Sanierung der Abwasserschächte in Bruderndorf Abläufe Asphaltieren

Im Rahmen eines gemeinsamen Rundganges des Bauausschusses soll ggst. Sachlage aufgenommen werden und zur weiteren Beratung hinsichtlich vorliegender Problemstellung gelangen.

14) Antrag auf Einholung der Kostenvoranschläge (Renovierung und Instandsetzung der Brücken in der Großgemeinde).

GR Malanik bringt vor, dass im Ergebnis der Beratungen im Ausschuss die Renovierung und Instandsetzung der Brücken vorgesehen werden solle. GR Labschütz stellt dazu dar, dass bereits mit einem mobilen Sandstrahler Kontakt hergestellt wurde, das mündlich gelegte Angebot jedoch als zu hoch angesehen werde, die Renovierung der Brückengeländer werde daher in Eigenregie über Bauhof vorgesehen.

15) Antrag auf Schadensbegehung in der Großgemeinde/Straße Bruderndorf am Neubau Straßenschäden Frostgefahr.

Ggst. Maßnahme soll gleichfalls im Rahmen des Rundganges in Bruderndorf besichtigt werden und darauf gestützt die Beratung erfolgen.

16) Fragen an den BM: Warum wurde die Querungshilfe/Fußgängerübergang Bruderndorf Gartenstraße/Wiesengrund entfernt!

Der Vorsitzende stellt dazu dar, dass gemäß StVO entweder nur Haifischzähne oder Zebrastreifen vorgesehen werden dürfe, beide Maßnahmen gemeinsam nicht gestattet werden. Eine Ausführung eines Zebrastreifens könne auch erst nach entsprechender Zählung (Fußgängeraufkommen) vorgenommen werden, wobei dies aufgrund der vorliegenden Zahlen sich nicht vorsehen lässt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom

Genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt.

Unterschriften:

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Mitglieder des Gemeinderates